

Drs. med. H. und M. Eisold
Internisten - Gastroenterologen
Gastroenterologische
Schwerpunktpraxis

72116 Mössingen
Bahnhofstr. 9
Telefon 0 74 73 / 94 82 - 10
Telefax 0 74 73 / 94 82 - 20
e-mail: HorstEisold@TeleMED.de
www.gastro-eisold.de

Gastro – Info – Gastro – Info – Gastro – Info – Gastro – Info

Idiopathische Sprue

Die **Idiopathische Sprue** (=einheimische Sprue = Zoeliakie) ist eine multifaktorielle Erkrankung, bei der es nach oraler Aufnahme von Gluten (= Klebereiweiß des Weizens) zu einer autoimmun bedingten T-Zell-vermittelten Enteropathie des Dünndarms kommt, sowie durch Aktivierung von B-Lymphozyten und Plasmazellen zur Bildung von verschiedenen Antikörpern wie Gliadin-, Endomysium – und Gewebstransglutaminase-AK.

Die **Häufigkeit der Sprue** für Mitteleuropa beträgt 1:130 bis 1:200.

Goldstandard der Diagnostik ist die Gewebsentnahme aus dem unteren Duodenum im Rahmen einer Gastroskopie, somit einer Untersuchung, die (fast) jedem zugemutet werden kann. Durch Betrachtung der Gewebeproben mit dem Lupenmikroskop kann der **Endoskopiker** schon in der Praxis mit großer Sicherheit die Diagnose bestätigen oder ausschließen. Den Goldstandard stellt dann die **Histologie** dar, wobei sich eine **Atrophie der Zotten** findet, verbunden mit einer **Vertiefung der Krypten** und einer **Vermehrung intra-epithelialer Lymphozyten**.

Die **klassische Sprue** mit Durchfällen und Marasmus ist heute selten, sondern es herrscht die **atypische Sprue** vor mit extraintestinalen Symptomen wie Eisenmangelanämie, pathologischen Leberwerten, rezidiv. aphthösen Stomatitiden, Osteoporose, Alopezie, Dermatitis Herpetiformis Duhring.

Bei **Reizdarmpatienten** besteht gehäuft eine Sprue, so daß bei dieser Diagnose eine Sprue ausgeschlossen oder bestätigt werden sollte.

Die Zoeliakie besetzt einen starken genetischen Hintergrund. 10 % der Verwandten ersten Grades, 30 % der Geschwister mit identischem HLA und bis zu 75 % der eineiigen Zwillinge haben eine Sprue. Auch haben Patienten mit jugendlichem Diabetes mellitus (Typ 1) ein deutlich erhöhtes Risiko ebenfalls eine Zöliakie zu entwickeln.

Antikörperdiagnostik der Sprue/Zoeliakie

Die **serologische Diagnostik** erfolgt im Vorfeld und begleitend zur histologischen Diagnostik sowie zur Verlaufskontrolle der behandelnden Sprue. Folgende Antikörper werden bestimmt:

1. **Gliadin-IgA-Antikörper**

Die diagnostische Sicherheit liegt bei etwa 80 %. Da 2 % der Spruepatienten einen **IgA-Mangel** aufweisen, empfiehlt sich in diesen Fällen die Bestimmung der

Gliadin-IgG-Antikörper

Die Gliadin-AK fallen unter glutenfreier Kost in 2 – 6 Monaten ab und steigen bei Diätfehlern wieder an (aber nicht auf Ausgangswerte), so daß sie zur Therapiekontrolle geeignet sind.

2. **Gewebstransglutaminase**

1997 wurde die Gewebstransglutaminase als Hauptantigen der Endomysium-AK entdeckt. Diese können heute mit ELISA-Testen besser quantifizierbar und reproduzierbar als die Endomysium-AK bestimmt werden.

Therapie der Sprue

Es gibt nur eine **einzige Therapie** der Sprue, nämlich die **lebenslange glutenfreie Kost**, d.h. den Verzicht auf Produkte, die Gluten enthalten, das sind **Weizen, Roggen und Gerste** und somit alle Lebensmittel, die diese Stoffe enthalten (z.B. Wurst, Soßen, Bier).

Der früher auch verbotene **Hafer und die Haferprodukte** sind nach neueren Studien erlaubt, was eine deutliche Erweiterung des Diätplanes der Sprue – Patienten bedeutet, wenn die Haferproduktion nicht durch andere Getreidearten verunreinigt ist.

Die glutenfreie Diät muß lebenslang eingehalten werden, da sonst die Gefahr der Entwicklung von Malignomen des Magen-Darm-Traktes besteht, wobei v.a. Non-Hodgkin-Lymphome aber auch Hodgkin-Lymphome, T-Zell-Lymphome und primäre intestinale Lymphome doppelt bis dreifach erhöht auftreten ebenso intestinale Karzinome. Durch die Einhaltung der glutenfreien Diät reduziert sich das Risiko, solche Malignome zu erwerben, auf das Risiko der Normalbevölkerung ohne Sprue. Patienten mit geringer klinischer Symptomatik oder Patienten, die im Rahmen eines Antikörperscreenings entdeckt werden, haben kein erhöhtes Mortalitätsrisiko.

Durch Einhaltung einer glutenfreien Kost, wird aus einem Sprue-Kranken ein gesunder Sprue-Betroffener.

Es empfiehlt sich, den Sprue-Patienten zu raten Mitglied zu werden bei

Deutsche Zoeliakie-Gesellschaft e.V.

Filderhauptstr. 61

70599 Stuttgart

Tel: 07 11 / 45 45 14

Fax: 07 11 / 4 56 78 17

Nach der initialen Diagnose ist eine rasche ernährungsmedizinische Schulung in **unserer ernährungsmedizinischen Sprechstunde** bei **Frau Dr. Hauber-Schwenk** dringend zu empfehlen.

Terminvereinbarung 07473 94820.